

Kreisausschuss:

14.09.2026

Tagesordnungspunkt: 18

ÖPNV im Westerwaldkreis

Vorlage-Nr.:

0370/XI

Sachlage:

In der Sitzung des Kreisausschuss vom 09.03.2026 wurde beschlossen, einen Arbeitskreis „Überarbeitung Öffentliches Nahverkehrskonzept“ einzuberufen. Zielsetzung war es, das jetzige Fahrtangebot der Linien, die im Sommer 2024 gestartet sind, und den Nahverkehrsplan zu untersuchen und insbesondere mit Blick auf Rufbusangebote zu überarbeiten

Dazu fanden zwei Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Das vorhandene Fahrtangebot wurde durch Fahrgastzählungen der Verkehrsunternehmen sowie auf Parallelverkehr geprüft mit folgendem Ergebnis:

Bei folgenden Linien macht eine Untersuchung derzeit keinen Sinn:

- Regionallinien
- eigenwirtschaftlich betriebene Linien
- Schulfahrten und Rück- bzw. Hinfahrten zu Schulfahrten und Anschlussfahrten
- von Nachbarkreisen beauftragte Linien

Bei lokalen Hauptlinien ist eine Änderung mit dem Schienenpersonennahverkehr Nord (SPNV) abzustimmen, da diese Linien mit dem Regionalverkehr gekoppelt sind.

Folgende mögliche Reduzierungen wurden erarbeitet:

1. Parallelverkehre:

Linie 470/463

Die Regionallinie 470 verbindet den Bereich Westerbürg – Ailertchen - Höhn – Bad Marienberg – Hof.

Die Linie 463 verläuft Montabaur – Meudt – Langenhahn – Ailertchen - Bad Marienberg – Hof - Oberroßbach.

D. h. zwischen Ailertchen und Hof verlaufen beide Linien parallel. Die entsprechenden Fahrten könnten (nach gezielter Prüfung der Nutzung) gestrichen werden.

Linie 477

Die Linie 477 fährt Montabaur- Ettinghausen – Westerburg -Gemünden – Rennerod – Rehe. Der Abschnitt Rehe-Rennerod könnte gestrichen werden, da dieser über die hessische Linie LM 15 bedient wird. Weiteres Kürzungspotenzial liegt bei den Fahrten, die das Teilstück bis Westerburg bedienen, indem die Fahrt Westerburg – Langenhahn gestrichen wird, da dieser Bereich über die RB 90 angebunden ist.

Linie 481

Im Arbeitskreis wurde auch die Linie 481 geprüft. Diese erschließt den Bereich Westerburg - Kölbingen – Wallmerod - Montabaur. Teilstrecken werden über die Schülerlinien 973/965 bedient. Eine Neuplanung der Fahrtrlinie und teilweise Umstellung auf einen Rufbusfahrplan außerhalb der Schulzeiten wurde empfohlen.

2. Randzeiten

Während Fahrtstreichungen während der Hauptzeiten wenig Kosten-Einsparpotential haben, können Fahrten in Randzeiten eine Minderung des Fahrpersonal-Bedarfs bewirken. Deshalb wurden Fahrten mit weniger als 5 Fahrgästen in Randzeiten untersucht.

Folgende Streichungen sollten danach näher betrachtet werden:

- Im Südöstlichen Westerwald wurde die lokale Hauptlinie 450 (Verbindung Montabaur-Diez-Limburg) dahingehen bewertet, dass die letzte Fahrt werktags von Montabaur nach Limburg und zurück gestrichen wird (Hinfahrt 450051 20:05-20:59 und Rückfahrt 450616 21:03-21:52).
- Die Anbindung der Augstgemeinden an Neuhäusel könnte am Wochenende über einen Rufbus erfolgen.
- Im Nordöstlichen Bereich des Westerwaldes werden die Verbindung Hachenburg - Bad Marienberg am Wochenende insbesondere in den Randzeiten nicht angenommen, so dass am Samstag und Sonntag die letzten Fahrten zwischen 22.00 Uhr und 23.00 gestrichen werden können.

Folgende Vorgehensweise wird empfohlen:

- Die zur Streichung vorgesehenen Fahrten in Randzeiten sollen durch Kontrollfahrten geprüft und schnellstmöglich umgesetzt werden.
- Für die Parallelverkehre soll der Verkehrsplaner mit den Unternehmen Alternativen erarbeiten und die bestehenden Linien angepasst werden.
- Die Einführung eines Rufbussystems für die Linien in den Augstgemeinden und die Linie 481 soll erarbeitet werden. Zu prüfen ist, ob im Vorlauf zu der Ausschreibung der drei Linienbündel zum Dezember 2028, aus dem sich weitere Rufbuslinien ergeben werden, eine Rufbus-Pilotierung erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt:

- Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verkehrsplaner die Parallelverkehre auf den Linien 470, 477 und 481 zu überarbeiten, ein Umsetzungskonzept zu erstellen und umzusetzen.
- Die Fahrten in den Randzeiten der Linien 450 und 449 (Hachenburg - Bad Marienberg) sollen durch Kontrollfahrten auf Streichung geprüft und anschließend abbestellt werden.
- Ein Rufbussystem für die Augstgemeinden und die Linie 481 soll mit dem VRM entwickelt und als Rufbus-Pilot schnellstmöglich umgesetzt werden.